

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 17 (1922)
Heft: 1

Vorwort: Zum neuen Jahrgang
Autor: Boerlin, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

HEFT Nr. 1 :: BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CON- JAHRGANG
JAN./FEB. 1922 SERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE» ---- XVII ----

Nachdruck der Artikel und Mitteilungen *bei deutlicher*
***** *Quellenangabe* erwünscht. *****

La reproduction des articles et communiqués *avec*
***** *indication de la provenance* est désirée. *****

ZUM NEUEN JAHRGANG.

Seit der Ruf «Heimatschutz» vor über siebzehn Jahren auch in unserem Lande zum erstenmal erklang, ist ein neues Geschlecht herangewachsen, das jene frische, kampffreudige Zeit der Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz nicht miterlebt hat. Soweit es von unserer Bewegung Kenntnis hat, sieht es sie als etwas Selbstverständliches, auch bereits Hergebrachtes an, ohne sich bewusst zu sein, dass es sich nicht um eine Einrichtung handelt, die von selbst läuft, sondern dass es gilt, mitzumachen. Denn die Aufgaben des Heimatschutzes sind nie erfüllt, weil sie stets neu gestellt werden: bei jedem Eingriff in das Bestehende durch neue Unternehmungen erhebt sich die Gewissensfrage, ob diese Veränderung nicht ein wertvolles Gut unserer Eigenart opfert, ob das erstrebte Neue wirklich der Allgemeinheit zum Nutzen gereicht, wie es unsere herrliche Landschaft, wie es jedes Stück in Orts- und Stadtbildern tut. Und wenn das neue Unternehmen nun ausgeführt wird, dann geht die Aufgabe dahin, es gut zu gestalten und dass es das Gepräge unserer eigenen Bildungsweise trage. Andere vertreten den Grundsatz der Kunst um der Kunst willen; wir aber sagen, die künstlerische und handwerkliche Tätigkeit soll um der Heimat willen, von ihrem Geiste beseelt, geschehen. Was diese heimatliche Eigenart ist, können wir mit Worten nicht erschöpfend ausdrücken, aber zum Glück sehen wir und fühlen wir es, wo immer wir in unserem Lande hinkommen und wo immer wir den Erzeugnissen unserer grossen Künstler und tüchtigen Handwerker begegnen. Dieses Gut zu erhalten und zu mehren, das ist das Endziel unserer Bestrebungen; wahrlich eine Arbeit, an der mitzuwirken für jeden eine Lust sein muss.

Aus diesem Gefühl heraus sind wir in den letzten Wochen mit verstärkter Werbetätigkeit an weitere Kreise in der ganzen Schweiz gelangt. Wir hoffen gerne, dass unserem Rufe Folge geleistet werde!

BASEL, im Januar 1922.

Der Obmann:
Dr. G. Boerlin.